

Beschlussvorlage Nr.: 2017/6/054

öffentlich

Betreff:

Beteiligung des Kyffhäuserkreises am Bundesprogramm „Kita – Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Beantragung und Teilnahme des Kyffhäuserkreises am Bundesprogramm „Kita – Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Jugendhilfeausschuss	09.08.2017	Ja: 8 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen ?

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei	erfolgte
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	166.666,66 €
3. Einnahmen	150.000,00 €
4. Finanzierung	
Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)	16.666,66 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	
5. Veranschlagung	
HH-Jahr	2018
Überplanmäßige Ausgabe	
Außerplanmäßige Ausgabe	166.666,66 €
HH-Stelle	

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Laut dem vom Fachamt dargelegten Sachverhalt ergibt sich für den Landkreis keine finanzielle Mehrbelastung.

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind

Sachverhalt:

Nach erfolgter positiver Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für das Bundesprogramm „Kita – Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ wurde der Kyffhäuserkreis zur Antragstellung aufgefordert.

Das Programm richtet sich an Familien mit Zugangshürden zur institutionellen Kindertagesbetreuung und Familien mit Fluchthintergrund.

Durch ein mehrstufiges Maßnahmenprogramm soll der Einstieg in das deutsche System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung erleichtert werden.

Die Laufzeit des Projektes ist ab 2017 bis einschließlich 31.12.2020 geplant.

Inhalte der Förderung:

- 0,5 VbE für eine Netzwerkkoordinatorenstelle angesiedelt beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugend- und Sozialamt)
- 4x 0,5 VbE pädagogische Fachkraftstellen vor Ort
- Projektmittel

Die maximale Förderung beträgt 150.000€ jährlich und erfordert die Einbringung von 10% Eigenmittel an der Gesamtfinanzierung (max. 166.666,66 € Gesamtkosten). Die Eigenmittel sollen in Form von bestehenden Personalstellen gedeckt werden.

Sondershausen, den 09.08.2017

Ausgefertigt am: 10.08.2017

Hochwind
Landrätin